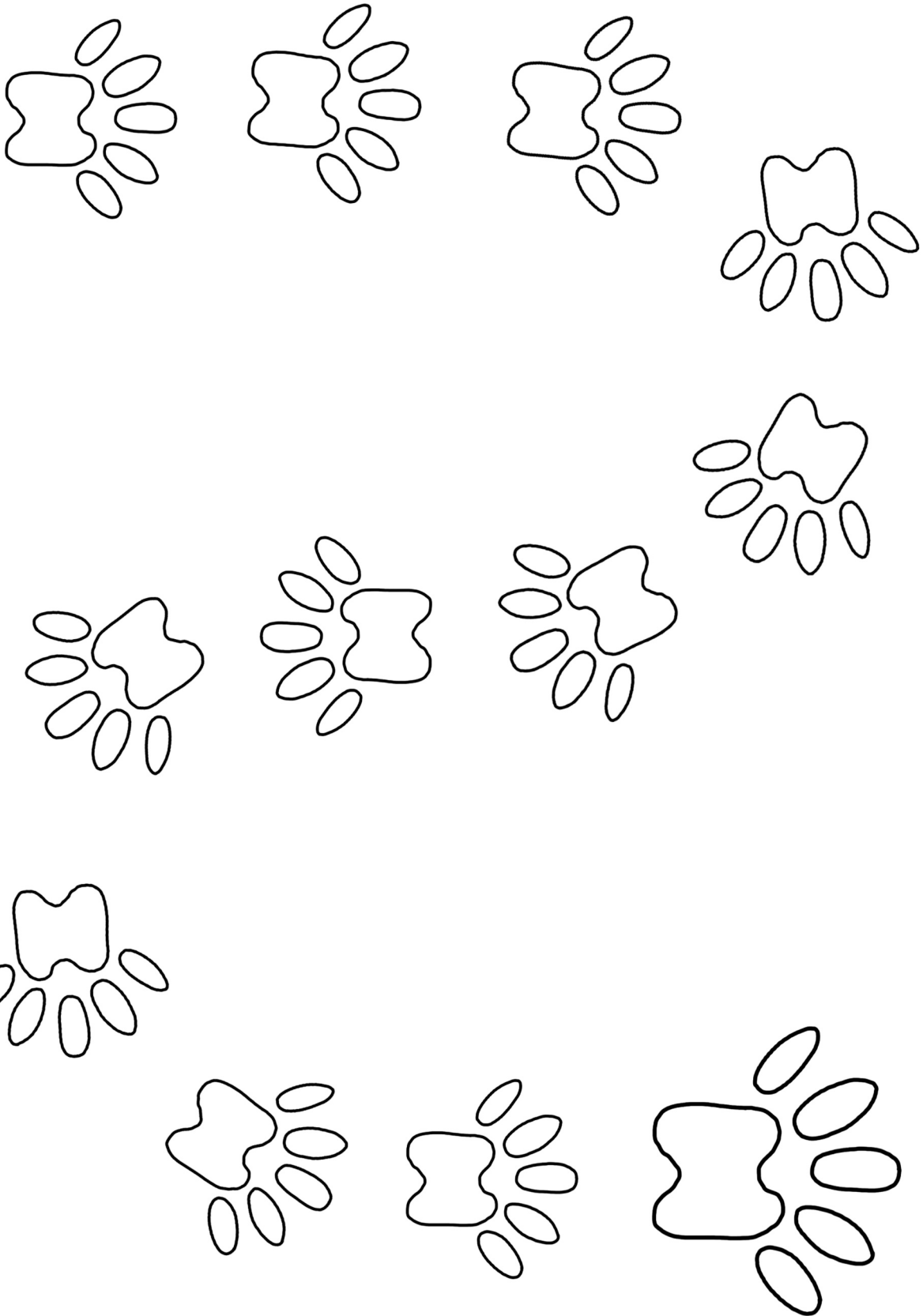


**Höre die Geschichte und male, immer wenn eine Farbe genannt wird,
einen Fußabdruck in dieser Farbe an.**



An einem wunderschönen Sommertag unternahm Frido, das Eichhörnchen, einen Spaziergang.

Unter einem Baum fand er einen leuchtend **roten** Apfel. Er nahm den Apfel, rieb ihn an seinem Fell und biss genüsslich hinein. Der Apfel schmeckte so süß und saftig, dass Frido vor Freude einen kleinen Luftsprung machte.

Danach stieß Frido auf einen klaren Bach mit erfrischend **blauem** Wasser. Er trank von dem Wasser und planschte fröhlich im Bachlauf herum. Das kühle Wasser spritzte in hohem Bogen und rieselte wie erfrischender Regen auf ihn hinab.

Ein strahlend **gelber** Schmetterling tanzte vor Fridos Nase. Der Schmetterling war so faszinierend, dass Frido ihm eine Weile folgte und genauso tanzte wie dieser wunderschöne Schmetterling.

Er kam zu einer **grünen** Lichtung, auf der fröhliche Frösche herumsprangen. Sie quakten und hüpfen vergnügt. Frido schloss sich ihrem lustigen Treiben an und vergaß dabei fast, dass er eigentlich ein Eichhörnchen war.

Zurück auf dem Weg fand Frido eine saftige, **orange** Karotte. Er knabberte daran und genoss den süßen Geschmack, während er in einem Feld neben dem Weg im hohen Gras lag.

Er bemerkte, wie der Duft von Lavendel in seine Nase strömte. Er folgte dem Duft und stand plötzlich vor einem riesigen Feld, das über und über mit **lila** blendendem Lavendel übersät war.

Neben dem Feld saß ein freundlicher Bär, der weiches, **braunes** Fell hatte. Sie spielten eine Weile Fangen, bevor sie sich verabschiedeten und jeder seinen Weg ging.

Während Frido weiter dem Weg folgte, stellte er sich vor, wie toll es wäre, wenn er noch auf einen Elefanten träfe. Er liebte diese großen **grauen** Tiere. Doch leider gab es dort, wo Frido lebte, keine Elefanten. Er musste mit seiner Phantasie vorliebnehmen.

Stattdessen kam er an einem kleinen Bauernhof vorbei. Im Hof suchten ein paar **rosa** Schweine mit Ringelschwänzchen in der Erde nach etwas Essbarem. Als sie ihn bemerkten, sahen sie auf und grunzten vergnügt in seine Richtung.

Der Weg führte Frido in das nahe gelegene Dorf. Schon von Weitem konnte er große **weiße** Bettlaken sehen, die die Frauen aus dem Dorf zum Trocknen auf die Wäscheleinen gehängt hatten.

Am Ortsschild begrüßte ihn ein alter Rabe. Er war überall bekannt, und Frido freute sich, seinen **schwarzen** Freund wieder einmal zu sehen. Sie plauderten ein wenig über dies und das und tauschten die letzten Neuigkeiten aus dem Dorf aus.

Am Ende seines Spaziergangs legte sich Frido unter seinen Lieblingsbaum. Er blickte nach oben. Zwischen den Blättern des Baumes drang die Abendsonne hindurch. Jetzt im Sommer war sie sogar kurz bevor sie unterging noch so intensiv, dass sich vor seinen Augen **alle Farben**, die man sich nur vorstellen kann, zu einem wahren Kunstwerk mischten. Frido war glücklich. Seine Augen fielen langsam zu, und er schlief ein.



Ich hoffe, Ihnen gefällt dieses Arbeitsblatt!
Sie können es so oft Sie wollen kopieren und verwenden. Geben Sie es ruhig auch weiter.
Nehmen Sie sich bitte kurz die Zeit und werfen einen Blick auf die Informationen, die ich Ihnen hier zusammengestellt habe.

Als Download
für nur
9,99 Euro!

Weniger als **20 Cent**
pro Arbeitsblatt!



Wo dieses Arbeitsblatt her-
kommt, gibt es noch **49** weitere!

**Kita
Fix**

Auf KitaFix.de gibt es noch viele andere Arbeitsblätter, Malbücher und Rahmenpläne zu entdecken!

Alle Bilder und Links auf diesem Blatt können Sie ganz einfach anklicken!
Preise können sich ändern!

Ihre Unterstützung: Werden Sie Follower!

